

DIE EREIGNISSE DES MONATS APRIL

19. APRIL 1506

In der portugiesischen Hauptstadt Lissabon brechen antijüdische Krawalle aus. Eine Menschenmenge von 10'000 Portugiesen, verstärkt durch deutsche, holländische und französische Seeleute aus dem Hafen, dringt ins Viertel der *Conversos* ein und ermordet Männer, Frauen und Kinder. An verschiedenen Stellen der Stadt errichtet man Scheiterhaufen, Tote wie Lebende werden darauf verbrannt. Das Massaker dauert bis zum 23. April, etwa 3000 *Conversos* werden umgebracht. Vergeblich versucht der Gouverneur von Lissabon, im Namen von König Manuel, einzugreifen.

24. APRIL 1905

Eine Gruppe von 14 jungen Juden aus Cudnov ist unterwegs nach dem etwa 50 Kilometer entfernten Schitomir, um ihren Glaubensbrüdern gegen die Übergriffe der Menge beizustehen. Als sie durch Trojanov kommen, werden zehn von ihnen grausam von Bauern ermordet.

21. APRIL 1938

Die Schweiz verlangt, dass alle Ausländer, speziell die Flüchtlinge, welche aus Österreich stammen, das Land sofort verlassen. Die Tatsache in der Schweiz zu investieren oder Immobilien zu haben ist von nun an ungenügend, um eine Niederlassungsbewilligung zu erhalten.

20. APRIL 1941

Die Juden von Belgrad erhalten den Befehl, sich bei den Behörden registrieren zu lassen und den gelben Stern zu tragen. 9145 Juden werden registriert.

24. APRIL 1941

In Schkede bei Libau in Lettland erschiessen die Nazis 40 Jüdinnen. Diese Frauen hatten vorher bei der Schutzpolizei gearbeitet.

28. APRIL 1942

In eine mehrtätigen Aktion werden 2000 jüdische Männer, Frauen und Kinder aus dem Konzentrationslager Theresienstadt nach Zamosch südöstlich Lublin deportiert. Taugliche Männer selektiert man für Bauarbeiten. Alte Leute, Frauen und Kinder kommen ins Ghetto von Komarow. Später schickt man sie ins Vernichtungslager Chelmnö, wo sie ermordet werden. Nur 24 dieser 2000 Deportierten bleiben bis 1945 am Leben.

19. APRIL 1943

Der 20. Transport mit 1631 Juden, darunter 262 Kin-



Dieses YISKOR Zeichen wurde von AGAM auf das Dach der Yeschiwah von Raw Goren s.z.l. gestellt. Die Yeschiwah befindet sich neben der Kotel Hamaaravi und das Zeichen besteht aus sechs Sternen und sechs Lichtern, die ewig brennen. Als Erinnerung an die sechs Millionen Menschen, wovon anderthalb Millionen Kinder, die von den Deutschen und ihren aktiven und passiven Komplizen ermordet wurden, nur weil sie Juden waren.

der, fährt aus dem Durchgangslager Mechelen in Belgien ins Vernichtungslager Auschwitz. Nur 150 von ihnen bleiben bis zur Befreiung des Lagers 1945 am Leben.

29. APRIL 1944

Ein Transport mit 1004 jüdischen Männern und Frauen verlässt das französische Durchgangslager Drancy. Der Zielort ist wieder wie so oft zuvor das Vernichtungslager Auschwitz. Gleich nach der Ankunft werden 904 dieser Menschen in die Gaskammern geschickt. Nur 37 Männer und 25 Frauen erleben die Befreiung 1945.

27. APRIL 1945

Am Bahnhof von Marienbad im Sudetenland (Tschechoslowakei) schießen SS-Leute 1000 Juden mit Maschinengewehren nieder. Sie gehören zu den 2775 jüdischen Häftlingen auf dem Marsch von Rehmsdorf, einem Nebenlager von Buchenwald, in das Konzentrationslager Theresienstadt. Weitere 1200 sterben auf dem Weg, so dass nur 575 an ihrem Bestimmungsort eintreffen.

20. APRIL 1978

Yitzchak Navon wird an seinem 57. Geburtstag zum fünften Präsidenten des Staates Israel gewählt.

22. APRIL 1978

Zum ersten Mal gewinnt Israel den Wettbewerb der Eurovision mit dem Lied Aba-Ni-Bi. Israel erhält 157 Punkte vor Belgien (121) und Frankreich (119).